

3. Februar 2022

Kultiviert, genussvoll, natürlich: Gemeinsam die Stärken stärken **LR Danninger zu den kommenden Schwerpunkten der Tourismusregion Wienerwald**

Die Tourismusdestination Wienerwald setzt in den kommenden Jahren auf die Themen Kultur, Genuss und Natur. Im gemeinsamen Pressegespräch haben Tourismuslandesrat Jochen Danninger, NÖ Werbung Geschäftsführer Michael Duscher, Generalversammlungs-Vorsitzender Bgm. Stefan Szirucsek und Michael Wollinger, neuer Geschäftsführer des Wienerwald Tourismus, sowohl die Ziele vorgestellt, als auch die Herausforderungen der nächsten Jahre analysiert.

Die Pandemie bringt zwar für den Tourismus große Herausforderungen mit sich, aber auch die Erwartungen und Bedürfnisse der Gäste haben sich durch diese Krise geändert. Davon kann der Wienerwald besonders profitieren, hoffen die Tourismusverantwortlichen in der Region und im Land Niederösterreich. Statt Massentourismus sehnen sich Reisende mehr denn je nach unberührter Natur, kulinarischem Hochgenuss und einer kulturellen Vielfalt, die die Tourismusregion Wienerwald bieten kann.

Ein Hauptaugenmerk will der Wienerwald Tourismus auf den Nächtigungsgast legen. Durch neue Zielmärkte soll der Fokus auf längeres Verweilen und nicht nur auf Ausflugstourismus gelegt werden. In punkto Nächtigungszahlen soll in den kommenden Jahren das Vorkrisenniveau erreicht werden. Ziel ist es, die „Stärken zu stärken“, also die qualitative Weiterentwicklung des bestehenden Angebots. Außerdem soll der Wienerwald durch den Ausbau der Angebotspalette auch in den Nebensaisonen künftig ein Ganzjahrestourismusgebiet werden.

„In Niederösterreich haben wir sechs Tourismusdestinationen mit klaren Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Rad, Wein, Kultur, Natur und Kulinarik. Das sind die Themen, die Niederösterreichs Tourismus so einzigartig und spannend machen. Mit neuer Zuversicht, klaren Alleinstellungsmerkmalen und frischen Ideen wird es uns gelingen, dass 2022 das Jahr des Aufschwungs für den Tourismus in Niederösterreich wird. Die bevorstehenden Lockerungen, unter anderem bei der Sperrstunde, haben dazu beigetragen, dass auch bei den Buchungen für die Semesterferien noch ein kurzfristiger Schub ausgelöst wurde. Nach einem Ausflug in den Heurigenregionen - am besten mit dem Rad und anschließendem Kulturprogramm - wollen wir unsere Gäste dazu animieren auch in der Region über Nacht zu bleiben. Hierzu wollen wir neue Gästeschichten ansprechen. Für diese Herausforderungen wünsche ich dem neuen Geschäftsführer Michael Wollinger alles Gute!“, so Tourismus Landesrat Jochen Danninger.

NÖK Presseinformation

Positiv und motiviert blickt Michael Wollinger, der neue Geschäftsführer der Tourismusregion Wienerwald, auf seine zukünftige Tätigkeit. „Ich bin sehr stolz, dass ich gerade für diese Tourismusregion, die für ihre unberührte Natur, kulturelle Vielfalt und hervorragende Kulinarik bekannt ist, arbeiten darf und freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Partnern, damit es uns mit vereinten Kräften gelingt, die Region Wienerwald mit all ihren Stärken als Top Tourismusmarke zu positionieren.“

Der erfolgreiche Weg der Tourismusdestination Wienerwald soll mit Wollinger an der Spitze weitergeführt werden. Die Positionierung des Wienerwalds als beliebte Urlaubsdestination ist die Hauptaufgabe des neuen Geschäftsführers und seinem elfköpfigen Team. Der Wienerwald fokussiert sich weiterhin auf die Kombination aus verschiedenen Themen und will sich hier international als „Wein, Rad und Kultur“-Hotspot positionieren. Die Qualität der bewährten Leitprodukte, wie der Genussmeile oder den Mountainbikestrecken, soll weiter gesteigert werden und es sollen auch zukünftig neue regionale und qualitativ hochwertige Produkte zur Verbindung von Kulinarik und Kultur oder inspirierende sowie erholsame Naturerlebnisse etabliert werden.

Der Geschäftsführer der Niederösterreich Werbung, Michael Duscher, betont die Vorteile der verstärkten Zusammenarbeit im größeren Netzwerk des niederösterreichischen Tourismus: „Die Bündelung aller Ressourcen, vor allem im Bereich Organisation des Destinationsmanagements, überregionaler Kampagnen und der Integration von Partnernetzwerken, vereinfacht die Arbeit in allen Bereichen wesentlich. Wichtig ist, dass alle Destinationen Niederösterreichs an einem Strang ziehen“, so Duscher. Dazu müssen die Netzwerke weiter ausgebaut und die Partnerbetriebe noch stärker einbezogen werden. Die vermehrte Zusammenarbeit mit touristischen Qualitätspartnern, auch netzwerkübergreifend, soll vorangetrieben werden. Die Kooperation zwischen Niederösterreich Werbung und allen Destinationen ist ein bedeutender Faktor, um gemeindeübergreifende Angebote und erlebbare Themenklammern zu schaffen. Es werden gemeinsam Marketingmaßnahmen umgesetzt, die den Wienerwald als Top Tourismusmarke, vor allem durch nachhaltige Produktentwicklung, etablieren soll und die Partnerbetriebe werden bewusst in die Werbeaktivitäten eingebunden.

Der Generalversammlungs-Vorsitzende und Bürgermeister von Baden Stefan Szirucsek stellt das Wir-Gefühl in der Region in den Fokus: „Die Themen für die kommenden Jahre wurden gemeinsam durch die Wienerwald Tourismus GmbH und ihre Partnerbetriebe erarbeitet. Auf dieser Basis können wir nachhaltig ein positives Bild nach außen zeichnen und Stabilität nach innen bringen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche weitere Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.“

Ein kontinuierlicher, wechselseitiger Austausch mit Projektpartnern bei der Produktentwicklung ist unerlässlich, wie die erfolgreichen Kooperationen mit dem

NK Presseinformation

Weinforum Thermenregion und die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie den Österreichischen Bundesforsten und dem Biosphärenpark Wienerwald, mit der Verzahnung und Kombination der Themen Walderlebnis und Mountainbike, bisher gezeigt haben. Die Betriebe, Gemeinden und Netzwerkpartner werden auch zukünftig als gemeinsames, starkes Tourismus Netzwerk auftreten. Ein weiterer Punkt, der in der regionalen Tourismusstrategie verankert ist, ist das erlebbar- und sinnlich erfahrbar machen des (Wiener-)Walds. Mehr denn je zieht es die Menschen hinaus in die Natur. Achtsamkeit und Kulinarik nehmen einen immer größeren Stellenwert ein und Waldbaden als Erlebnis für Körper und Seele wurde in den letzten Jahren zum Trend.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Kombination der vielfältigen Themen und einem daraus resultierenden Angebot an themenübergreifenden Erlebnissen und Angeboten. Die Paradebeispiele sind einerseits die Genussmeile, eine stimmige Kombination aus Bewegung und Genuss, und die „Klöster-Kaiser-Künstler-Tour“, die Radsport, Kultur und regionale Kulinarik optimal verbindet. Ins gleiche Horn stößt hier auch ein neues Rad-Event im Triestingtal: Am 7. Mai 2022 findet im Triestingtal, entlang der Top-Radrouten „Triesting-Gölsental Radweg“, der erste Rad-Genuss-Tag statt.

Die Kernbotschaft „Genussvolles Auftanken im Grünen“, also die qualitative und stilvolle Lebenslust, für die der Wienerwald seit jeher bekannt ist, soll weiterhin etabliert werden. Bereits zu Kaisers Zeiten entfachte die Landlust der Städter das Aufblühen der Sommerfrische-Destination Wienerwald. Heute präsentiert sich die Tradition der Sommerfrische mit genussvollen Kunstsinnigkeiten zeitgenössisch und modern. Der Kultursommer krönt das Lebensgefühl des genusslichen Lustwandels, eine einzigartige Melange aus Kunst und Kultur, Natur, Gemütlichkeit und Genuss.

Neben dem Nächtigungstourismus soll auch der Tagungs- und Anlasstourismus vorangetrieben werden. Tagungen, Kongresse und Seminare (MICE), aber auch private Feiern wie etwa Hochzeiten oder Geburtstagsfeiern können im Wienerwald in einmaliger Kulisse, mitten im Grünen, in eindrucksvollen Locations, und gepaart mit einem attraktiven Freizeit- und Rahmenangebot umgesetzt werden. Und das in unmittelbarer Nähe zur Bundeshauptstadt - mit einem breiten Netz an öffentlicher Erreichbarkeit, das auch die nachhaltige Anreise leicht ermöglicht.

Weitere Informationen: Niederösterreich Werbung, Marcella Maurer, Telefon 02742/9000-19844, E-Mail marcella.maurer@noe.co.at, bzw. Büro LR Jochen Danninger, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at